

## Handout zum TFS-Webinar zum Thema touristischer Arbeitsmarkt

# Arbeitsmarktinitiativen im Tourismus: Förderung, Qualifizierung und Nachwuchsgewinnung

Stand: 28.02.25

## 1. Kernergebnisse in Kürze

Die Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften ist eine zentrale Herausforderung im touristischen Arbeitsmarkt und wird innerhalb der Branche als dringendes Thema wahrgenommen. Um dieser Herausforderung zu begegnen, wurden bereits diverse Arbeitsmarktinitiativen ins Leben gerufen. Dieses Handout bietet einen kompakten Überblick über die wichtigsten Programme, ihre Ziele, Zielgruppen und Förderstrukturen. Der Schwerpunkt lag auf Programmen mit einer nationalen Ausrichtung. Insgesamt konnten wir 14 aktuelle Programme identifizieren, die durch nationale Förderinitiativen und/oder Branchenverbände auf nationaler Ebene ins Leben gerufen wurden. Die Recherche konzentrierte sich dabei vorrangig, aber nicht ausschliesslich, auf die letzten zehn Jahre. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere relevante Programme existieren. Für die erfassten Programme wird weiter aufgezeigt, welche Organisationen hinter den Initiativen stehen und in welchem Umfang Fördergelder des Bundes bereits eingesetzt wurden.

### Wer sind die hauptsächlichen Initianten?

Die Initianten sind vorrangig Branchenverbände und Ausbildungsinstitutionen, insbesondere aus dem Hotel- und Gastgewerbe, welche in verschiedenen Fällen auch direkt zusammenarbeiten, um neue Programme oder Lehrgänge zu realisieren. Zu den Initianten gehören konkret unter anderem folgende Akteure:

- HotellerieSuisse
- GastroSuisse
- Hotel & Gastro formation Schweiz
- Schweizer Reise-Verband (SRV)
- Verband Schweizer Tourismusmanager:innen (VSTM)
- Walliser Tourismuskammer
- Bildungseinrichtungen (z.B. EHL Group, verschiedene Fachhochschulen)

Jeder Initiant hat in der Regel spezifische Programme für bestimmte Zielgruppen und Karrierewege.

## Was sind die (Haupt-)Ziele?

Die Ziele der Arbeitsmarktinitiativen lassen sich grob in drei Hauptkategorien einteilen:

- Gewinnung und Förderung von Nachwuchskräften und Lernenden: Viele Programme zielen darauf ab, junge Menschen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Hotellerie, Gastronomie oder Tourismusbranche näher zu bringen.
- Qualifizierung und Weiterbildung: Insbesondere für Quereinsteigende und Führungskräfte gibt es diverse Aus- und Weiterbildungsprogramme.
- Integration von Migrant\*innen und Quereinsteigende: Einige Initiativen richten sich gezielt an Personen mit Migrationshintergrund oder ohne formale berufliche Ausbildung.

Die bestehenden Initiativen haben vielfältige Ausrichtungen, verfolgen jedoch stets das Ziel, neue Fachkräfte möglichst unkompliziert und praxisnahe in den touristischen Arbeitsmarkt zu integrieren, ihre Weiterbildung zu fördern und sie langfristig in der Branche zu halten.

## Wer sind die Zielgruppen?

Wie in Teilen bereits in den Zielen erkennbar lassen sich in den 14 Projekten primär die folgenden fünf Zielgruppen identifizieren:

- Nachwuchskräfte/Lernende: in 6 Projekten angesprochen
- Quereinsteigende: in 5 Projekten angesprochen
- Unternehmen/Organisationen/Verbände: in 3 Projekten angesprochen
- Arbeitnehmende und Fachkräfte: in 3 Projekten angesprochen
- Migrant\*innen, Personen ohne berufliche Grundbildung: in 1 Projekt angesprochen

Die meisten Initiativen richten sich also an den Nachwuchs, Lernende und Quereinsteigende.

## Unterstützung durch den Bund

Von den untersuchten Arbeitsmarktinitiativen wurden neun Programme durch das Bundesprogramm «Innotour» gefördert. Das gesamte Förderbudget für die aufgeführten Programme beträgt ca. 6,7 Mio. CHF und umfasst den Zeitraum von 2001-2027. Zusätzlich wurde die Initiative Equality4Tourism durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG unterstützt. Über die aufgewendeten Kosten der Branche für die Finanzierung der Initiative haben wir keinen Einblick.

## Laufzeiten der Arbeitsmarktinitiativen

Auch wenn einige Innotour-Projekte mittlerweile abgeschlossen sind, handelte es sich dabei primär um Anschubfinanzierungen für neue Programme und Lehrgänge wie bspw. «Swiss Kurbits» oder die Schaffung der Ausbildung zur/zum «Hotel-Kommunikationsfachfrau/mann EFZ». Diese Programme sind genauso wie die restlichen analysierten Arbeitsmarktinitiativen weiterhin aktiv. Einige bestehen bereits seit vielen Jahren, wie das Qualifizierungsprogramm «Progresso» oder der Tag der offenen Hoteltüren «Please Disturb». Andere wie der «Avanti! Fünf-Punkte-Plan für mehr

Fachkräfte im Gastgewerbe» oder «Future in Tourism» wurden erst in den letzten zwei Jahren ins Leben gerufen und erhalten noch für ein bzw. zwei Jahre eine Anschubsfinanzierung durch den Bund. Die ebenfalls erst kürzlich gestarteten Initiativen «#lovetohost» und «Future Hospitality» sind von HotellerieSuisse initiiert und finanziert. Beide Programme sind aber genauso langfristig ausgerichtet und zielen darauf ab, die Attraktivität der Branche nachhaltig zu stärken.

### **Weitere Weiterbildungsangebote für Fachkräfte und Quereinsteigende**

Zusätzlich zu den 14 erwähnten Initiativen besteht bereits ein breites Weiterbildungsangebot für Fachkräfte im Schweizer Tourismus. Zurzeit bestehen dreizehn verschiedene Programme mit vielfältigen Möglichkeiten, um Fachwissen zu vertiefen und neue Kompetenzen zu erwerben. Die Programme reichen von spezialisierten CAS- und DAS-Lehrgängen in Bereichen wie Tourismusmarketing, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Eventmanagement bis hin zu praxisnahen Kursen wie Buchhaltung oder künstlicher Intelligenz im Tourismus. Diese Angebote richten sich sowohl an Fach- und Führungskräfte als auch an Quereinsteigende und ermöglichen eine flexible Weiterbildung. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Fachkräfte zu stärken und sie optimal auf aktuelle Herausforderungen im Tourismussektor vorzubereiten.

Titel	Initianten	Ziel	Weg	Zielgruppe	Laufzeit	Innotour-Projekt	Innotour Finanzierungsanteil
Progresso	Hotel & Gastroformation Schweiz	Qualifizierung von Migrant*innen und Mitarbeitenden ohne Berufsabschluss in der Gastronomie	5-wöchige Lehrgänge mit Abschlusszertifikat	Migrant*innen; Personen ohne berufliche Grundbildung	2001-heute (Innotour 2004-2007)	Ja	CHF 4 Mio.
Please Disturb	hotelleriesuisse	Nachwuchsförderung durch direkte Einblicke in die Hotelbranche	Hotels öffnen ihre Türen für Interessierte	Lernende	2014-heute (Innotour 2013-2016)	Ja	CHF 222'780
Swiss Kurbits: Weiterbildung zur Führung von kleinen und mittleren Tourismusunternehmen	Walliser Tourismuskommission; HES-SO Valais-Wallis	Weiterbildung für Führungskräfte in kleinen Tourismusunternehmen	Weiterbildung durch Workshops & Coachings	Führungskräfte	2015-heute (Innotour 2015-2019)	Ja	CHF 60'000.-
Neuer Beruf: Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ: Die 360° Grundbildung in der Hotellerie	Hotelleriesuisse im Auftrag von Hotel Gastroformation Schweiz	Einführung einer neuen Berufsausbildung mit Fokus auf Gästekommunikation	Kombination aus schulischer Ausbildung und praktischer Erfahrung	Lernende	2016-heute (Innotour 2016-2017)	Ja	CHF 520'00.-

Titel	Initianten	Ziel	Weg	Zielgruppe	Laufzeit	Innotour-Projekt	Innotour Finanzierungsanteil
Schnupper- und Lehrstellenbörse für die Hotellerie und Gastronomie auf berufehotelgastro.ch	hotelleriesuisse; GastroSuisse; div. Ausbildungsbetriebe; Lehrsellennachweis (LENA)	Vermittlung von Ausbildungsplätzen in Hotellerie und Gastronomie	Online-Plattform zur Lehrstellenvermittlung	Lernende	2017-heute (Innotour 2017)	Ja	CHF 90'800.-
Kaufmann/Kauffrau EFZ Reisen – Anpassung der überbetrieblichen Kurse an die Bildungsverordnung 2023	Schweizer Reise-Verband (SRV); Internationale Schule für Touristik IST Zürich; Swiss Learning Hub AG; Ausbildungs- und Kontrollprogramm time2learn	Digitalisierung von Ausbildungsprozessen im Tourismus	Entwicklung praxisorientierter Kurse und digitaler Lernplattformen	Lernende	Innotour 2022-2025	Ja	CHF 75'175.-
Quereinsteiger Programm Rezeption	hotelleriesuisse; Zürcher Hotelierverein (ZHV); EHL Group (Bildungspartner)	Gewinnung von gut ausgebildeten Quereinsteigern ohne Branchenerfahrung	Sechsmonatiges Programm, welches praktische Arbeit im Betrieb (ca. 80%) mit schulischer Ausbildung (ca. 20%) kombiniert	Quereinsteiger	2022-heute	Nein	
Equality4Tourism	Schweizer Jugendherbergen; HotellerieSuisse; Schweiz	Stärkung der Vielfalt und Chancengleichheit im	Netzwerk-Events, Workshops und Webinare, um	Arbeitnehmende, Unternehmen,	2022-heute (Innotour 2024-2025; EBG 2022 & 2023-2025)	Ja	CHF 90'000.-

Titel	Initianten	Ziel	Weg	Zielgruppe	Laufzeit	Innotour-Projekt	Innotour Finanzierungsanteil
	Tourismus; Schweizer Reise-Verband (SRV); SBB; zfv Die Gastronomiegruppe	Tourismussektor mit dem Ziel Unternehmen und Organisationen im Bereich Tourismus zu sensibilisieren und ihnen zu helfen, eine inklusive und faire Arbeitsumgebung zu schaffen	Tourismusunternehmen bei der Implementierung von Diversitäts- und Gleichstellungsstrategien zu unterstützen; Schaffen von Daten und Fakten; Befähigung und Motivation von Arbeitnehmenden	Verbände und Organisationen			(EBG Finanzierungsanteil: CHF 245'000.-)
Avanti! (Fünf-Punkte-Plan für mehr Fachkräfte im Gastgewerbe)	GastroSuisse; Formation GastroSuisse; BERUFE HOTEL GASTRO; Hotelfachschule Zürich; div. Kantonalverbände von GastroSuisse	Aus- und Weiterbildung von Branchenangehörigen zu fördern und die Verweildauer der Mitarbeitenden im Gastgewerbe zu verlängern	Bessere Sichtbarkeit der Branche, gezielte Nachwuchs- und Quereinsteiger Förderung, attraktivere Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Digitalisierung	Lernende, Quereinsteiger und Unternehmen	Innotour 2023-2026	Ja	CHF 703'960.-
Future in Tourism	Ausbildungsinstitutionen (FH, HF); Tour	Förderung von Nachwuchs- und	Praxisnahe Trainings, Mentoring-Programme	Nachwuchskräfte	Innotour 2023-2027	Ja	CHF 950'000.-

Titel	Initianten	Ziel	Weg	Zielgruppe	Laufzeit	Innotour-Projekt	Innotour Finanzierungsanteil
	Operator Hotelplan; Verband Schweizer Tourismusmanager:innen (VSTM); Partnerbetrieb	Quereinsteigern für eine nachhaltige Karriere im Tourismus	und Kooperationen mit Unternehmen zur Qualifizierung				
Quereinsteigerkurs "Travel Advisor"	Schweizer Reise-Verband (SRV); IST - Höhere Fachschule für Tourismus & Outdoor; Knecht Reisen, TUI Suisse	Qualifizierung von Quereinsteigern für Beratungs- und Verkaufsfunktionen in der Reisebranche	Kompakte Schulungen mit praxisnahen Inhalten, digitale Lernmodule und Begleitung durch Fachkräfte	Quereinsteiger	2023-heute	Nein	
TUI-Initiative für Quereinsteiger	TUI Group	Gewinnung und Qualifizierung von Quereinsteigern für die Reisebranche	Schulungsprogramme mit praktischen Einblicken, digitales Lernen und Begleitung durch Branchenexperten	Quereinsteiger	2023-heute	Nein	
Future Hospitality	HotellerieSuisse	Steigerung der Attraktivität der Hotellerie als Arbeitgeber	Umsetzung von diversen Massnahmen in den sechs als zentral identifizierten Handlungsfeldern	Generell Arbeitnehmende und Unternehmen in der Hotellerie	laufend	Nein	

Titel	Initianten	Ziel	Weg	Zielgruppe	Laufzeit	Innotour-Projekt	Innotour Finanzierungsanteil
			Ausbildung, Führung, Vereinbarkeit, Vergütung, Potenziale, Rahmenbedingungen.				
#lovetohost	HotellerieSuisse	Stärkung des Images der Schweizer Beherbergungsbranche und Steigerung ihrer Attraktivität als Arbeitgeber	Langfristig angelegte Social-Media-Kampagne mit Reels (Videos) auf Plattformen wie Instagram und TikTok, die authentische Einblicke in den Arbeitsalltag der Branche bieten und die Vorzüge der Hotellerie hervorheben.	Breite Öffentlichkeit	2024-heute	Nein	
Weitere Weiterbildungsangebote für Fachkräfte	Div. Hoch- und Fachhochschulen	Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Tourismus	Mehrmonatige Ausbildungen in Präsenz oder auch Fern- und Selbststudium	Fach- und Führungskräfte			